

Anwendung

Aero-Therm ist eine spezielle Wärmeisolierung in Form eines weißen Putzes. Aero-Therm sieht nach dem Abtrocknen wie ein glatter Gips Putz aus. Das Hauptmerkmal von Aerotherm ist die Wärmerückstrahlung. Dazu ist es notwendig dass es in dem zu dämmenden Raum eine Wärmequelle gibt oder zumindest zu Temperaturunterschieden kommt. Es empfiehlt sich nicht AeroTherm in konstant kalten oder konstant feuchten Umgebung zu verwenden. Auch wenn die Wände ständig feucht sind von aufsteigender Feuchte (aus dem Inneren der Wand) kann man Aero-Therm nicht verwenden. Aero-Therm Putz würde sonst durchfeuchten und seine Eigenschaften verlieren.

Untergrund vorbereiten

Die Wand soll glatt, fest, trocken und sauber sein. Wenn Schimmel da ist, bitte nach der Empfehlung auf der nächsten Seite (am Ende dieser Anleitung) vorgehen. Wenn kein Schimmel da ist, dann sollten die alten Anstrich- oder Putzschichten abgekratzt werden und die Lücken ausgefüllt werden. Wenn sich Sand vom alten Putz abtrennt, sollte man diesen abschleifen, sonst mindert er die Wirkung von Aero-Therm.

Grundierung

Verwenden Sie bitte nur AT-Penetrace. Es ist eine spezielle Grundierung die dem Aero-Therm Putz ermöglicht auf dem Untergrund zu haften und gleichzeitig ermöglicht den Wasserdampf durchzulassen. 1 Liter AT-Penetrace reicht für 7-10m². Bitte nicht verdünnen. Trocknungszeit 1-6 Stunden bei Temperatur zwischen +5 °C bis +40 °C. Lagerung bei Temperaturen von +5 °C bis +25 °C.

1. Verputzte Oberflächen und Gipskartonverkleidung

Wände die noch nicht bemalt wurden einfach mit AT-Penetrace grundieren. Bei Neuverputzten Wänden die nur ein- oder zweimal angestrichen wurden überprüfen Sie die Anhaftung des Anstriches: Feuchten Sie einen kleinen Teil an der Wand an und versuchen Sie den Anstrich abzulösen. Wenn es sich ablöst, muss der Anstrich vor der Anwendung der Grundierung beseitigt werden. Nachher muss die Oberfläche abgeschliffen und grundiert werden, damit sie weniger Feuchtigkeit von Aero-Therm einsaugt. Wenn es sich nicht ablöst, kann Aero-Therm angewendet werden.

2. OSB-Platten (Grospanplatten)

Die Anhaftung von Aero-Therm an OSB-Platten ist sehr gut. Es ist möglich Aero-Therm direkt an die mit AT-Penetrace grundierten OSB-Platten an Wänden oder Decken anzuwenden. Wegen der Bewegung der Struktur, an die sie gebunden sind entstehen dort, wo sich die Platten berühren eventuell Lücken zwischen den Platten. Es ist besser als Vorsorge auf diesen Stellen ein Gipskartonband zu verwenden.

Putz umrühren/verdünnen

Je nach der Saugfähigkeit des Untergrunds, sollte man es in Verhältnis 5:1 verdünnen (1l Putz + 0,05l Wasser) bis der Putz eine Konsistenz wie dicke Sahne hat. Umrühren nur bei Niedriger drehzahl da sonst einige Komponenten des Putzes (Glaskugeln) Ihre Wirkung verlieren könnten. Ergiebigkeit von Aero-Therm ist 1l Putz für 1 m² Wand. Bei Schichtstärke 1mm.

Auftragen

Aero-Therm trägt man mit einer gerillten Kelle auf. 6mm Rillen bei verputzter Wand, 4mm Rillen bei Gipsplatten. Tragen Sie die erste Schicht Aero-Therm mit einer gerillten Kelle auf und anschließend glätten Sie es mit der geraden Seite der Kelle. Bitte nicht nachglätten. Material kann dadurch reißen. Fehler sollten nach dem Abtrocknen und abschleifen mit der Spachtel korrigiert werden. Es soll eine lückenlose, dichte 1mm Schicht entstehen. Wenn nicht alle Wände eines Raumes mit Aero-Therm verputzt werden dann soll mit einer 40cm Überlappung auf den angeschlossenen Wänden gearbeitet werden. Sonst können gerade in ecken und bei Fensterleibung Wärmebrücken entstehen. Lassen Sie den Putz mindestens 12 Stunden lang trocknen. Danach schleifen Sie alle Unebenheiten mit dem Sandpapier glatt.

Oberflächenbehandlung von Aero-Therm

Die Oberfläche von Aero-Therm Putz kann man streichen oder tapezieren. Einfach die trockene mit Aero-Therm verputzte Wand mit AT-Penetrace grundieren und mit Farbe streichen. Wichtig ist dass die aufgetragene Farbe diffusionsoffen ist. In sehr feuchten Räumen sollte ein spezielles hydroisolierungsanstrich auf Polymerbasis verwendet werden.

Transport und Lagerung

Die Lagertemperatur soll zwischen +5 °C und +25 °C liegen. Schützen Sie Aero-Therm vor direktem Sonnenschein und hohen Temperaturen. Das Material darf nicht einfrieren. Garantiezeit ist 1 Jahr in der originellen ungeöffneter Verpackung.

Schutzmittel

Beim Schleifen von Aerotherm verwenden Sie eine Schutzbrille und eine Staubmaske oder einen Gesichtsschutz. Waschen Sie sich die Hände nach der Arbeit mit warmem Seifenwasser, oder benutzen Sie Handschuhe. Falls es zu einem Augenkontakt kommt, waschen Sie sich die Augen mit reichlich Wasser aus und suchen Sie sofort den Arzt auf.

Reinigung der Werkzeuge

Alle verwendeten Werkzeuge sollten mit Wasser ab gespült werden.

Schimmelbeseitigung vor dem Auftragen von Aero-Therm

Alle Schimmel müssen vor der Anwendung von Aero-Therm zuerst beseitigt werden. Wir empfehlen Produkte der Reihe Ansilver die sich in Kombination mit Aero-therm erwiesen haben und auch umweltfreundlich sind. Sie können sogar indirekt im Kontakt mit Lebensmittel kommen.

Asanex Spray enthält aktives Silber (in geringer Menge auch Chlor). Dieses Produkt beseitigt Schimmel auf der Oberfläche. Aktives Silber hat eine präventive Wirkung.

Ansilver Profi ist ein wasserlösliches Pulver, das aktives Silber enthält (kein Chlor). Es ist in niedriger Konzentration nach Anleitung anzuwenden. Dosierung ist 1g pro 1m². Beimischen in Farbe möglich. Dieses Produkt beseitigt tiefsitzende Schimmelpilze und bleibt in den Wänden nach dem eintrocknen. Wenn die Wände in Zukunft feucht werden, Ansilver Profi wird aktiviert und beseitigt den Schimmel.

Äußerliche mit Schimmel bedeckte Oberflächen

1. Beseitigen Sie Schimmel mit Asanex
2. Befeuchten und abschaben Sie den Anstrich
3. Nach Abtrocknen tragen Sie Grundierung auf

Großer und dauerhafter Schimmel

1. Beseitigen Sie Schimmel mit Asanex
2. Befeuchten und abschaben Sie den Anstrich, Schimmel könnte den Anstrich beschädigen und seine Anhaftung an der Oberfläche senken. Aero-Therm wird nicht auf dieser Fläche kleben.
3. Bringen sie Ansilver Profi zweimal auf, Verdünnung nach Anleitung
4. Nach dem Trocknen tragen Sie Grundierung auf